



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ernst Kalm

65 Jahre

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ernst Kalm ist tierwissenschaftlicher Generalist mit einer breit gefächerten Sachkompetenz im Bereich der Tierzucht und –haltung, verbunden mit einer hoch qualifizierten Spezialisierung in wesentlichen einzelnen Fachgebieten. Darin liegt eine wichtige und bereits in seiner beruflichen Entwicklung angelegte Voraussetzung für sein umfangreiches und sehr beeindruckendes wissenschaftliches Werk.

Am 12.09.1940 in Wittingen, Kreis Gifhorn, geboren, erlangte Ernst Kalm 1961 an der Höheren Landbauschule Witzenhausen mit der Qualifikation als staatlich geprüfter Landwirt die Hochschulreife. Die praktisch-landwirtschaftliche Ausbildung erhielt er im Betrieb Engelke, Brebber, wo sicherlich auch sein Interesse an der Tierzucht mit angelegt wurde. Die Ausbildung zum Großhandelskaufmann sowie seine Tätigkeit in der Futtermittelindustrie haben wohl mit dazu beigetragen, dass seine tierzüchterischen Konzepte stets auch vor ihrem ökonomischen Hintergrund entwickelt und evaluiert wurden.

Nach dem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen promovierte Ernst Kalm 1972, als 1. Doktorand von Prof. Peter Glodek, am Institut für Tierzucht und Haustiergenetik über die Rassengebrauchskreuzung beim Schwein, und war dort anschließend 6 Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. 1977 habilitierte er sich an der Universität Göttingen mit der Schrift: „Planung und Bewertung eines kooperativen Zuchunternehmens für Hybridschweine. Ein Beitrag zur Zuchtplanung in der Tierzucht“. Zuchtplanung blieb auch weiterhin ein tragendes Element der wissenschaftlichen Aktivitäten von Ernst Kalm, wobei alle wesentlichen Aspekte bei Rindern, Schweinen, Schafen und Pferden bearbeitet wurden.

Langjährige Basis für Forschung und Lehre wurde für Ernst Kalm das Institut für Tierzucht und Tierhaltung der Universität Kiel, als er bereits 1978 zum ordentlichen Universitäts-Professor und Institutsdirektor berufen wurde. In diesen Funktionen hat Prof. Kalm ein eindrucksvolles Spektrum an fachlichen Feldern in Forschung und Lehre bearbeitet, darunter so wichtige Bereiche wie: Züchtung auf Fruchtbarkeit und Vitalität bei den wichtigsten Nutztierarten, Nutzung der Leistungsprüfung und Produktionskontrolle in der Tierzucht, Wachstum und Futteraufnahme bei Schweinen, Rindern und Mastgeflügel, Genomanalyse bei Rindern und Schweinen. Diese Aufzählung dokumentiert den breiten wissenschaftlichen Ansatz, der bereits die neuesten Entwicklungen der Molekulargenetik mit einschließt. Die Ergebnisse der aufgrund ihrer Aktualität und Bedeutung vielfältig geförderten Forschungsarbeiten von Prof. Kalm und seinem Kieler Team haben die Tierwissenschaften entscheidend bereichert und wertvolle Innovationen und Anwendungsaspekte für die Praxis initiiert. Über 600 wissenschaftliche Veröffentlichungen, mehr als 300 Beiträge für die Praxis in Fachzeitschriften und mehrere Buchkapitel zeugen vom breiten Interesse an den von Prof. Kalm erarbeiteten Erkenntnissen und Konzepten. Ernst Kalm's Forschung war und ist stets international und interdisziplinär ausgerichtet, mit entsprechender weltweiter Kommunikation und Kooperation, wie

sich auch aus 16 Auslandsaufenthalten als Gastwissenschaftler ableiten lässt. Das dadurch begründete hohe internationale Ansehen wurde besonders gewürdigt durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Agrarwissenschaftlichen Universitäten in Debrecen/Ungarn und Tartu/Estland. Viele weitere Ehrungen unterstreichen die Bedeutung der wissenschaftlichen Verdienste von Prof. Kalm, wie z.B. die Hermann-von-Nathusius-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde, die Goldene Ehrenmedaille der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter und die Goldene Verdienstnadel der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

Seine Fähigkeit, Zusammenhänge und Sachverhalte vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Grundlagen allgemein verständlich darzustellen, machten Prof. Kalm zu einem geschätzten Tagungsredner und Moderator in der gesamten Fachwelt, und auch viele Generationen von Studierenden haben von dieser Begabung profitiert. Stets auf dem neuesten Stand der Didaktik und Organisation der Lehre, hat er auch die Modularisierung im Rahmen der Einrichtung der BSc- und MSc-Studiengänge in den Agrarwissenschaften mit vollzogen und die Lehre in einschlägigen Modulen der Tierzucht übernommen. Sein hohes Ansehen bei den Studierenden und beim wissenschaftlichen Nachwuchs wird aus der großen Zahl betreuter Diplomarbeiten (221), MSc- und BSc-Arbeiten (14) und Dissertationen (105) eindrucksvoll ersichtlich.

Die Wertschätzung, die Prof. Kalm aufgrund seiner vielfältigen Leistungen und Verdienste an seiner Universität und im Fachbereich Agrar- und Ernährungswissenschaften in Kiel genießt, wird auch an der Übertragung und Wahrnehmung zahlreicher akademischer Funktionen und Ämter deutlich. Er war, nahezu in Permanenz, Mitglied des Fachbereichskonvents, leitete in 3 Amtsperioden den Fachbereich als Dekan und war 3 Wahlperioden Senatsmitglied der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Einen Ruf an die Ludwig Maximilian – Universität München hat Prof. Kalm zugunsten seiner Aufgaben in Kiel abgelehnt.

Die große Zahl der wahrgenommenen Ehrenämter und Beraterfunktionen hier aufzuführen, würde den Rahmen dieser Laudatio sprengen. Wie bedeutsam diese Tätigkeiten für die Tierwissenschaften, die praktische Landwirtschaft und die Kommunikation zwischen diesen beiden Bereichen war und ist, ergibt sich bereits aus den folgenden Beispielen: Vorsitzender der Gesellschaft für Tierzuchtwissenschaften (1994-2000), Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (1994-2002), Präsident des „Permanent International Committee for the World Congress on Genetics applied to Livestock Production“ (1998-2002), Vorstandsmitglied der Europäischen Vereinigung für Tierproduktion (EVT), Mitglied in wichtigen Arbeitsausschüssen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Mitglied des Kuratoriums der H. W. Schaumann-Stiftung, Mitglied der Ethikkommission des Deutschen Bauernverbandes.

Summarisch hervorzuheben sind Berater- und Gutachtertätigkeiten in Bereichen der Wirtschaft, Politik, Administration und Wissenschaft, in denen sein einschlägiger Rat hoch geschätzt wird. Eindrucksvolle Beispiele für gelungenen Wissenstransfer sind die von Prof. Ernst Kalm, gemeinsam mit der Uelzener Versicherung und der DGfZ, etablierten Uelzener Workshops zu Fragen der Rinder-, Schweine- und Pferdezucht. An dieser Stelle ist auch die langjährige und verdienstvolle Mitwirkung von Ernst Kalm im Redaktionskollegium des „Archiv für Tierzucht“ besonders zu würdigen.

Anlässlich des Ausscheidens von Professor Ernst Kalm aus dem aktiven Dienst der Universität Kiel dankt ihm die Fachwelt für alles, was er ihr gegeben und für sie geleistet hat. Sie geht davon aus, dass er ihr in ihren verschiedenen fachlichen Feldern auch künftig mit Information und Beratung zur Seite stehen wird. Aber alle, die sich ihm verbunden fühlen, wünschen ihm auch, dass ihm, neben weiteren beruflichen Engagements, nennenswerte Zeit verbleibt für ganz persönliche Interessen und etwas pflichtfernere Erfreulichkeiten des Lebens. Darüber werden sich vor allem seine Gattin und seine Familie freuen, die in den zum Ausdruck gebrachten Dank und die guten Wünsche herzlich einbezogen sind.